

Revanche geglückt: Damen holen sich Titel

Meisterschaften der blinden Torballer in Scharnhorst: Männer des ISC Viktoria Kirchderne landen auf Rang 5

Scharnhorst. So hatten sich die Torballer des ISC Viktoria Kirchderne die Finalsiege vorgestellt. Den Damen gelang am Wochenende die Revanche für die Finalniederlage in Berlin. Das Quartett schlug die SG München/Hochfeld in eigener Halle mit 7:5.

Beim Blick auf die Bilanz der einzelnen Spielerinnen, wird deutlich, welche beeindruckendes Quartett Trainer Stephan Eschebach betreute: Carola Neumann (41) gewann die EM 1991, den Europacup 1987 und

2003. Gar sechs Mal wurde sie deutsche Meisterin. Gabi Eschebach Weck (44) wurde 2001 Weltmeisterin, holte 1986 den europäischen Vize-Europacup und nun zwei deutsche Meisterschaften. Jasna Majchrzak (38) gewann 2003 den Europacup und nun drei nationale Titel. Für Nadine Kapitzka (27) war

es die erste deutsche Meisterschaft. Kapitän Bettina Caglikalp (47, 1 Europacup, 5 deutsche Meistertitel) fehlte wegen Krankheit. Nun wartet der Europacup auf das Dortmunder Damen-Quartett und ihren neuen Erfolgstrainer Stephan Eschebach. Die Leistung des ISC-Herrenteam war zu wenig konstant, um ins

Halbfinale einzuziehen. Siegen gegen Vizemeister SG Baden (4:1) folgten Niederlagen wie gegen den Meister SGLandshut (2:4) oder Remis gegen den Achtkräftigen Forst Borgsdorf (2:2). Am Ende fehlte ein Punkt (10:8, 29:21 Tore), um über Rang fünf hinauszukommen.

Viel Zeit zur Analyse bleibt nicht, denn bereits am Samstag stehen die ISC-Torballer als Fußballer auf dem Rasen. In Barsinghausen bei Hannover beginnt die Blindenfußballsaison gegen den FC St. Pauli.



Hier zeigen die Damen des ISC Viktoria Kirchderne und späteren Meister, dass an ihnen kein Vorbeikommen ist. Foto: Schmitz